

Rahmen für GFS im Fach Bildende Kunst

Kurstufe:

GFS-Präsentationen sind Bestandteil des Unterrichts und orientieren sich inhaltlich-thematisch an den vorgegebenen Arbeitsschwerpunkten.

Erwartet wird eine Präsentation, in der ‚am Bild‘ bzw. vom ‚Bild‘ ausgehend gearbeitet wird, in der es vorwiegend um Bilder/Plastiken/Architekturen/künstlerisch-visuelle Phänomene geht.

Der schriftliche Teil ist ein ‚handout‘ oder eine kurze schriftliche Zusammenfassung auf wenigen Seiten. Dabei sind vollständige und differenzierte Quellenangaben mit genauen URL zu machen. Bei den Quellen müssen mindestens zwei gedruckte Werke – neben den Internet-Quellen – genutzt werden.

Kriterien: der Vortrag, der Umgang mit Bildmedien, die sachlich-fachliche Tiefe und Richtigkeit, die Wirkung auf die Zuhörer und –seher, das Nachgespräch bzw. Kolloquium.

Dauer: Orientierung an 15-20 Minuten

Mittelstufe:

Vortrag mit Präsentation, Arbeit ‚am Bild‘ bzw. vom ‚Bild‘ ausgehend, orientiert am Unterrichtsstoff und Schulcurriculum der jeweiligen Klassenstufe oder auch, bei ausgeprägtem Interesse, an ‚exotischen‘ Themen im Rahmen der Bildenden Kunst.

Zur GFS gehört ein ‚handout‘ (1 A4-Seite, einfache Quellenangabe, mit den wichtigen Stichworten) Ausnahmsweise kann auch eine handschriftlich angefertigte Hausarbeit mit Bildern möglich sein oder auch die Präsentation eigenkünstlerischer Arbeiten. Dauer 15 bis max. 20 Minuten

Etwa 3 GFS pro Klasse sind der maximal zumutbare Rahmen.